

### Abgleich-Anweisung

#### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G <sub>1</sub> EBF 89	I und II Maximum	880 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 100 ZF-Bandbreite 4,7 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81	III und IV Maximum	15 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperrtiefe 1 : 11

#### AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	420 ... 440	6 ... 12	1:700 ... ... 1 : 150	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der Spule auf dem Ferritstab. Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G <sub>1</sub> ECH 81: 20 µV
	1450 kHz	3 Maximum				
LW	160 kHz	5 Maximum	350 ... 390	8	1 : 6000 ... ... 1 : 2000	

#### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> EBF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44; Outputmeter bei FM	1700	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R34 in Serie geschaltet werden. Ratio-Abgleich primär- und sekundärseitig mit 100 mV ZF-Eingangsspannung an G <sub>1</sub> EBF 89. Regler R2 im F II bei 300 – 400 mV ZF-Spannung auf max. AM-Unterdrückung einstellen.
AM		b Minimum	Outputmeter, Röhrenvoltmeter an C 44		
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44, Outputmeter bei FM	50	
	Drahting ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	e Maximum f Maximum			

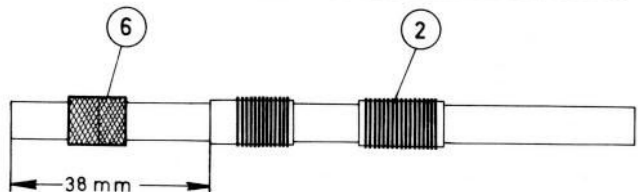
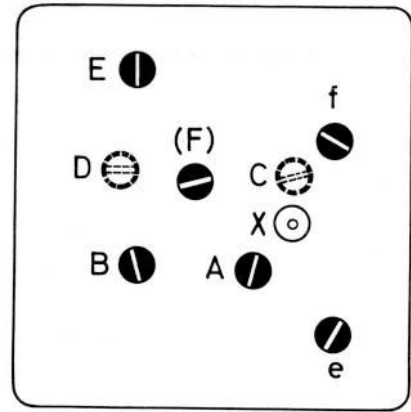
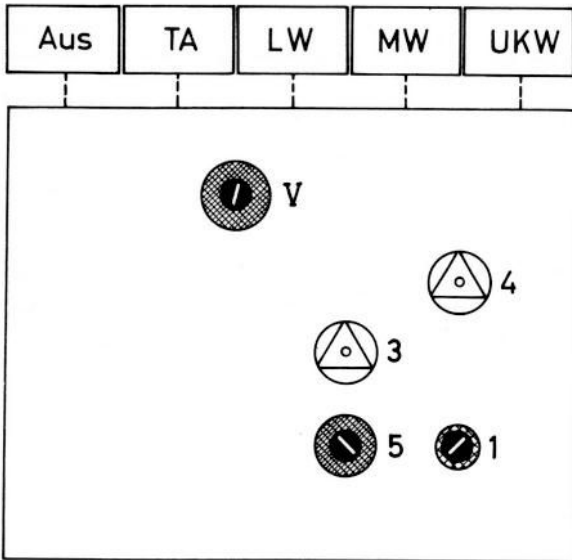
#### FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V=	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
90 MHz	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 44')	2 ... ... 2,3 ...	< 3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörper eingest. Spule F darf nicht verst. Wenn schon verst., dann ausbauen und separat auf 0,9µH abgleichen.
100 MHz	C Maximum	D Maximum			... 2,3		

Brumm: Lautstärkeregler zu: 2 mV; auf: 7 mV

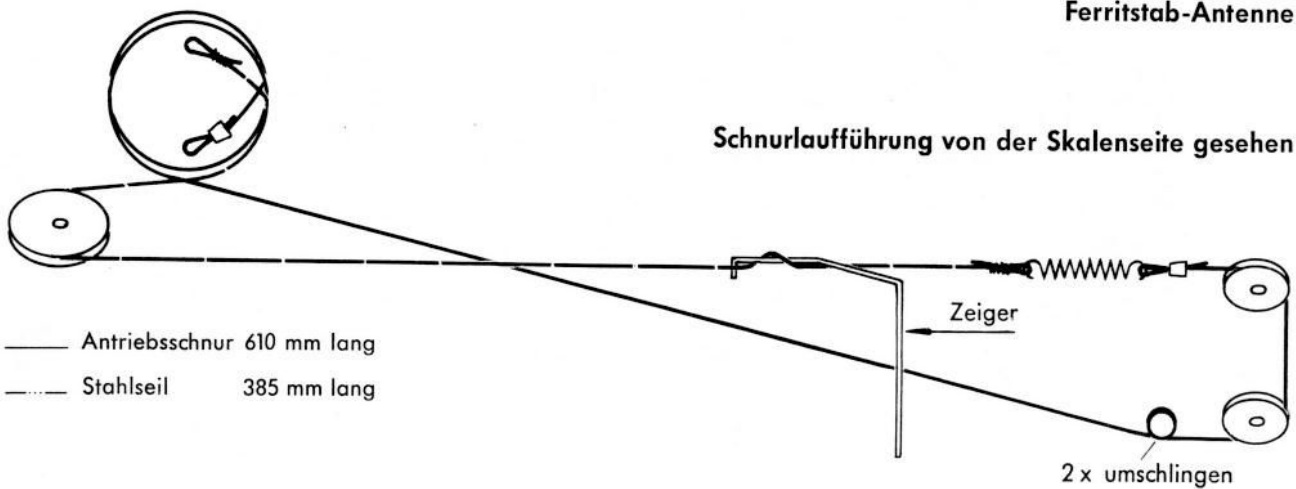
### AM-Spulensatz von unten gesehen

### FM-Spulensatz

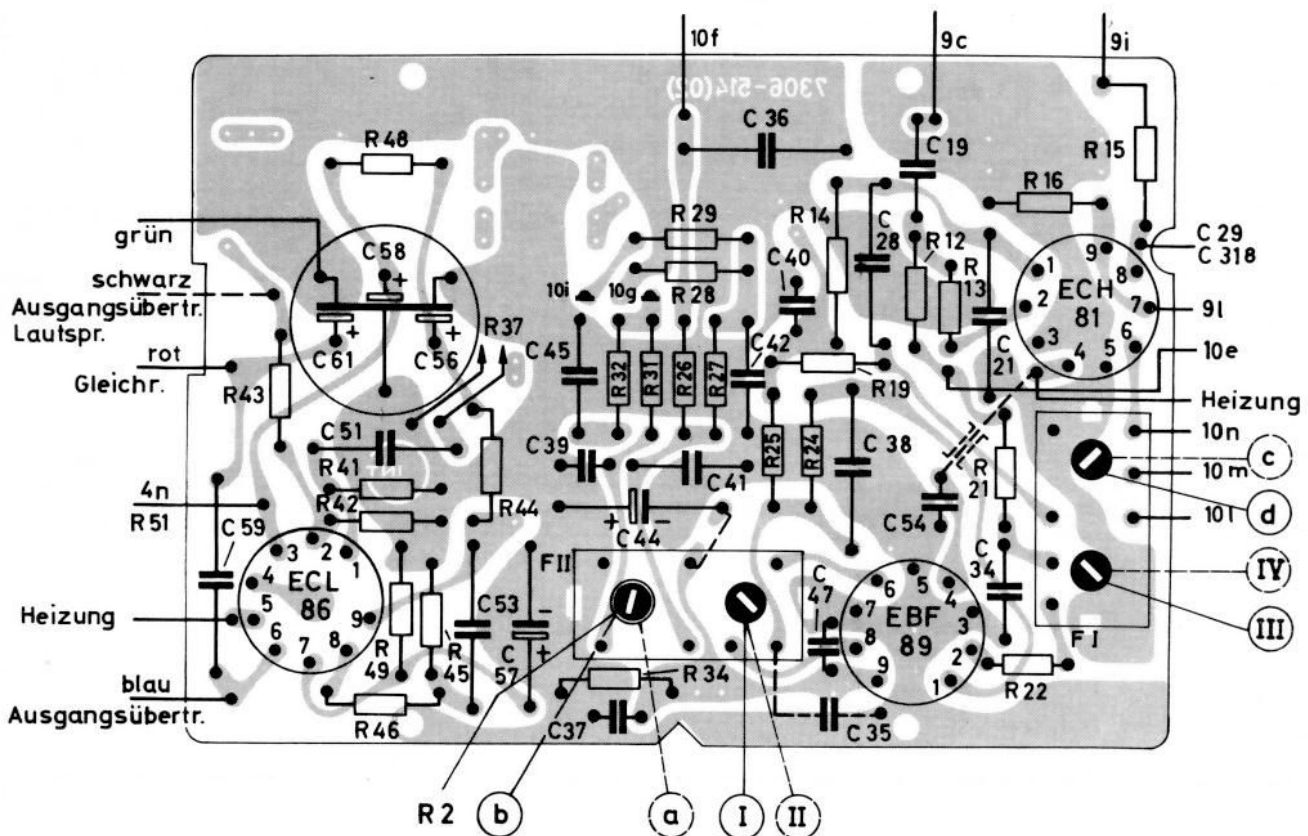


Ferritstab-Antenne

### Schnurlaufführung von der Skalseite gesehen

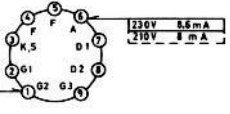


### Druckschaltungsplatte von der Bestückungsseite gesehen

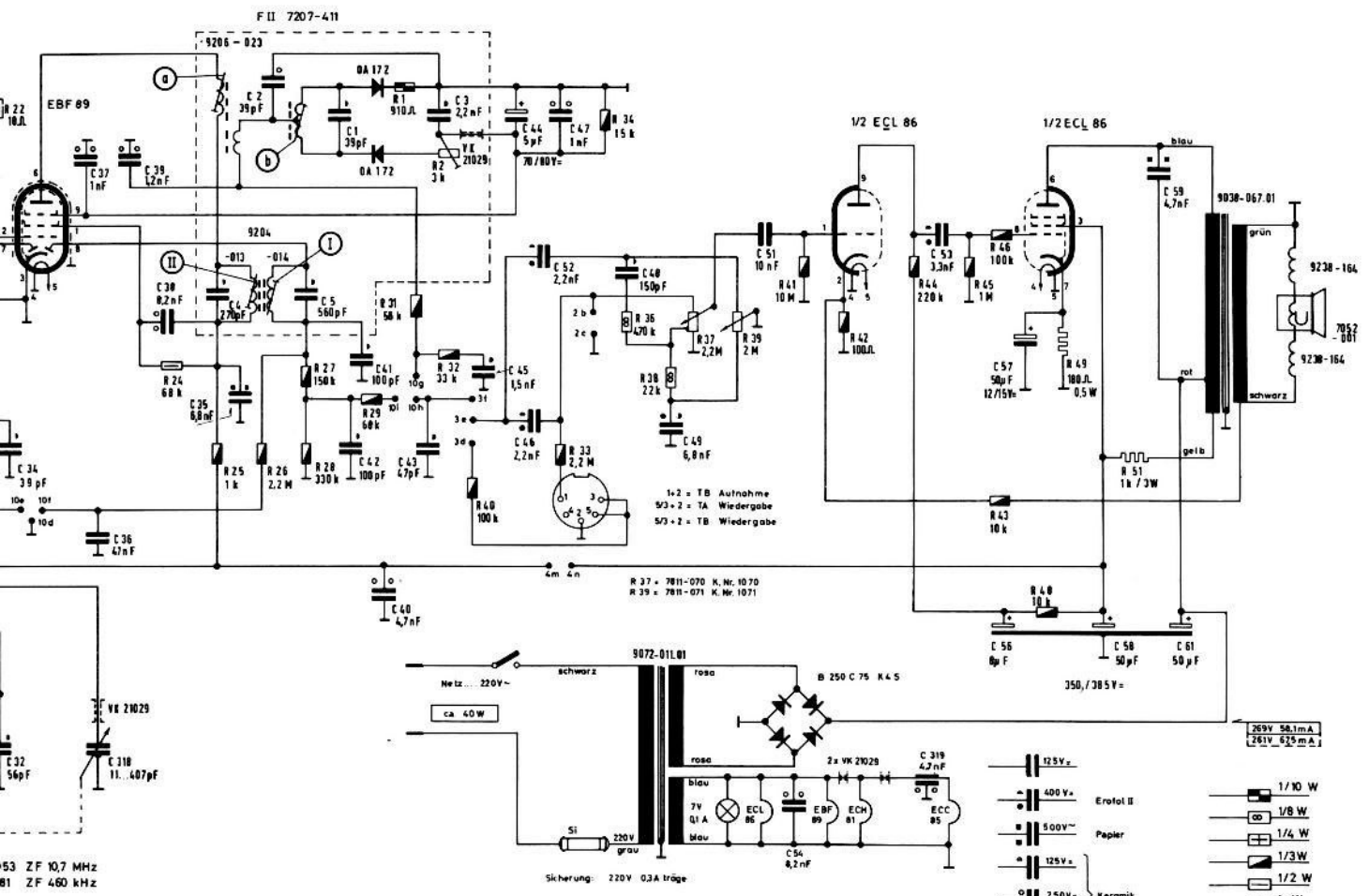
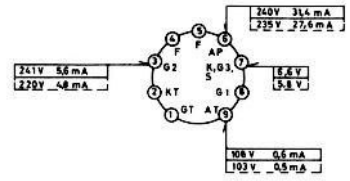




EBF 89  
6,3V 0,3A



ECL 86  
6,3V 0,9A



Spannungen mit Grundig-Röhrenvoltmeter gemessene Meßwerte gelten bei MW UKW ohne Signal an der Antenne.

Änderungen vorbehalten

- 125V
  - 400V
  - 500V
  - 125V
  - 250V
  - 500V
  - 125V
  - 500V
- Erotol II
- Paper
- Keramik
- Styrotex
- 1/10 W
  - 1/8 W
  - 1/4 W
  - 1/3 W
  - 1/2 W
  - 1 W
- Drahtwiderstand

F1: C: 4, 2, 5, 1, 3, 2  
R: 2, 34, 318, 35, 36, 37, 39, 38, 42, 41, 40, 43, 45, 46, 44, 52, 47, 48, 49, 51, 54, 319, 53, 56, 57, 58, 59, 51

2, 34, 318, 35, 36, 37, 39, 38, 42, 41, 40, 43, 45, 46, 44, 52, 47, 48, 49, 51, 54, 319, 53, 56, 57, 58, 59, 51  
22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 40, 33, 34, 36, 38, 37, 39, 41, 42, 44, 45, 46, 43, 48, 49, 51

AM/FM Super 3010  
(11-1255-1101)